

Galileo Galilei Der Cyber-Opa von Galilea

1564 wurde in der italienischen Stadt Pisa ein großer Forscher geboren: Galileo Galilei. Er war ein außergewöhnlich begabter Mathematiker. Eine seiner großen Leidenschaften war aber das Beobachten und Erforschen des Himmels und der Sterne. Galileo Galilei starb 1642 mit 72 Jahren in Florenz, der Hauptstadt der italienischen Region Toskana.

Galileo Galilei arbeitete viele Jahre als Lehrer. So unterrichtete er Mathematik an den Universitäten Pisa und Padua und war auch als Privatlehrer tätig. Nie aber hat er aufgehört zu forschen und zu experimentieren. Und als Hofmathematiker des Großherzogs der Toskana wurde es ihm möglich, nur mehr als Forscher zu arbeiten.

1609 hielt Galilei erstmals eine neue Erfindung aus Holland in den Händen, die ihn sehr faszinierte: ein Fernrohr (Teleskop). Mit ihm konnte er viele Dinge in der Ferne beobachten, aber leider noch nicht die Himmelskörper. Deshalb erlernte er das Bauen von Fernrohren und bastelte sich ein eigenes Teleskop, das um ein Vielfaches mehr vergrößern konnte als die damals verfügbaren Geräte. Als einer der ersten Menschen konnte er mithilfe dieses Fernrohrs die Himmelskörper gut beobachten. Seine Himmelsbeobachtungen und seine mathematischen Berechnungen waren auch der Grund, weshalb er als einer der ersten Menschen überzeugt davon war, dass sich die Erde um die Sonne dreht.

Aber Galilei erforschte noch viele weitere Dinge, die zu seiner Zeit unbekannt waren. Er beschäftigte sich dabei unter anderem mit der Pendelbewegung, um eine Pendeluhr zu bauen. Und er wollte auch wissen, was hinter Beschleunigung und Geschwindigkeit steckt. Weiters entwickelte er ein – noch sehr ungenau arbeitendes – Thermometer. Und er beschäftigte sich intensiv mit Luft und so gelang es ihm, das spezifische Gewicht der Luft als ein 660stel des Gewichts des Wassers zu bestimmen. Damit konnte er beweisen, dass Luft nicht nichts wiegt! ☺